

WOCHEN RÜCKSCHAU



Augenarzt für Lienz erhitzt Gemüter

LIENZ. Bis jetzt gibt es noch immer keine dritte Augenarzt-Kassenstelle. Tiroler Gebietskrankenkasse und Arbeiterkammerpräsident Erwin Zangerl fühlen sich aber von

Nationalratsabgeordneten Gerald Hauser zu Unrecht kritisiert. Zangerl betont, sein Versprechen für die Ausschreibung zu sorgen, erfüllt zu haben.

RUGGENTHALER

„Wir sind sehr wohl an Rad-Touristen interessiert, aber die Frequenzsteigerungen bringen auch Kosten mit sich.“

Christoph Posch, Pressesprecher der ÖBB-Villach

Gipsköpfe

KLAGENFURT. Mit der Enthüllung der drei Lienzener Gipsköpfe endet am 22. Mai im Seeparkhotel am Wörthersee die Odyssee von König, Königin und Hofnarr. Der Künstler Hannes Neuhold freut sich, nun einen „Topplatz“ gefunden zu haben.

Vordenken

LIENZ. Beim zweiten Meilensteintreffen des Leitbildprozesses Vordenken für Osttirol in der Firma Durst in Lienz sprach Monika Bachinger von der Hochschule Rotten-dorf über den Wert von Leitbildern für die regionale Entwicklung.

Auch Talisman aus dem ewigen Eis gerettet

Bei der Jahreshauptversammlung der Bergrettung Osttirol wurde nicht nur Bilanz gezogen. Auch zwei dramatische Ereignisse der insgesamt 103 Einsätze wurden als Beispiele in Erinnerung gerufen, die ihre Arbeit zwischen Leben und Tod widerspiegeln.

GÜNTHER HATZ

Die Osttiroler Bergretter zählen im Bundesland Tirol zur Elitetruppe. Das stellen die 476 Retterkameraden, davon neun Frauen, immer wieder unter Beweis. Bei der Jahreshauptversammlung Freitagabend im Festsaal des Gymnasiums Lienz wurde von der Führungscrew Piet Ladstätter, Markus Bstlieler, Christian Wibmer und Notfallarzt Franz Krösslhuber nicht nur Bilanz über das Einsatzjahr 2013/2014 (siehe Infokasten) gezogen.

Zwei Beispiele wurden in Erinnerung gerufen, die Freude und Leid der Bergretter aufzeigten. So ließ Friedl Steiner, Obmann der Bergrettung Prägraten, die dramatische und erfolgreiche Spaltenbergung der Lehrerin Monika Bury vom 5. April 2014 unterhalb des Großvenedigers Revue passieren. „Es war ein Sturz ins Leere“, sagte Steiner in Anlehnung an die Schilderungen der Polin. Mit ihr stiegen zwei Kameraden nach Glücksgefühlen

Heute auf www.kleinezeitung.at/lz

Viele Fotos, Videos und Audios aus Osttirol auf *Kleine Digital*. Klicken Sie sich durch und entdecken Sie die Vielfalt!



Mehr Fotos vom Osttiroler Nachwuchs finden Sie auf unserer Homepage. Im Bild ist der kleine Luis Stegmann aus Lienz zu sehen. Er wurde am 5. Mai geboren



Lisa-Maria Klauzner möchte Narzissenkönigin 2014 werden. Sie können für Lisa-Maria via Online-Voting auf www.kleinezeitung.at/liezen bis 23. Mai abstimmen





Bergretterin Sabrina Berger übergab den kleinen Bär mit ihren Kameraden Reinhard Unterwurzacher, Siegfried Kratzer und Michael Weiskopf wieder an die abgestürzte Monika Bury im Krankenhaus Linz KK/BERGRETTLING PRÄGRATEN

des Gipfelsieges unangesieilt und zu Fuß ab. Dabei querte das Trio eine Spalte, die Schneedecke brach und die Frau fiel, sich mehrmals überschlagend, 40 Meter ins ewige Eis. Am Spaltengrund kam die Polin mit schweren Verletzungen zum Liegen.

Was dann folgte, war, laut Steiner, eine beispielhaft und minutiös aufgebaute Rettungskette, die nach vier Stunden mit der Rettung der Verunfallten aus der Spalte endete. Steiner: „Solche Spaltenbergungen sind nicht je-

dermanns Sache, da bauchen die Retter Nerven aus Eis.“

Der zweite Fall ging nicht so glimpflich aus. Den Tränen nahe schilderte Alois Mayr den tödlichen Ausgang nach einem gewaltigen Lawinenabgang im schneereichen Winter in Innervillgraten. Ein Gemeindearbeiter wurde mit seinem Radlader bei den Räumungsarbeiten auf einer steilen Straße in Lahnberg mitgerissen, die Retter konnten den Familienvater nur mehr tot bergen.

ZAHLEN UND FAKTEN

Einsätze. Im Einsatz-Zeitraum 2013/14 hatten Osttirols Bergretter 103 Einsätze zur Bergung von 76 Männern und 27 Frauen.

Einsatzstunden. Insgesamt leisteten die Osttiroler Bergretter 4995 Einsatzstunden. Dazu waren 1193 Bergrettungskameraden und -innen erforderlich.

Ohne Rechnung. Von den gesamten Einsätzen wurden 46 aus verschiedenen Gründen nicht in Rechnung gestellt.



KOMMENTAR

GÜNTHER HATZ

Zwei Baustellen

Bei der Versammlung der Bergrettung wartete Ehrengast Martin Mayerl mit einer Überraschung auf. Tief beeindruckt von den Schilderungen der Retter auf dem Berg gab der Abgeordnete ein Versprechen ab. Die ÖVP wird einen Antrag im Landtag einbringen, der es Obmann Piet Ladstätter und Co. erlaubt, auch im Hoheitsgebiet des Nationalparks Hohe Tauern zu Übungszwecken Hilfe aus der Luft in Anspruch zu nehmen. Bisher war solche Unterstützung aus der Luft aufgrund der strengen Regeln des Naturschutzgesetzes verboten. Man darf gespannt sein, wie die Dinge im Landhaus Fahrt aufnehmen.

Aber nicht nur Mayerl ließ aufhorchen. Oberstleutnant Bernd Rott vom Jägerbataillon 24 erinnerte daran, dass das Heer erst auf Umwegen bei Katastrophen Hilfe leisten darf. Dabei stehen in den zwei Kasernen top ausgebildete Soldaten jederzeit zum Einsatz bereit. Den Marschbefehl dazu gibt es erst nach einer Assistenzanforderung – von wem auch immer. Das muss sich ändern, forderte Rott. Dazu kann man nur „habt acht!“ stehen.

Sie erreichen den Autor unter guenther.hatz@kleinezeitung.at



Seit 36 Jahren Bergrettungsarzt Franz Krösslhuber (links). Die Ehrenurkunde der Bergrettung erhielt Bundesrat Andreas Köll (Mitte) von Piet Ladstätter und Ortsstellenleiter Raimund Köll (rechts) überreicht HATZ (2)



Für Sie DA **Regionalredaktion Osttirol**
 Johannesplatz 2,
 9900 Linz. Telefon: (0 48 52) 651 17;
 Fax-DW: (0 48 52) 65171
 E-Mail: osttirol@kleinezeitung.at;
Redaktion: Günther Hatz (0 48 52) 651 17-1, Michaela Ruggenthaler (0 48 52) 651 17-2;
Sekretariat: Mersiha Kasupovic (DW 0) Mo.-Do. 8 bis 12.30 Uhr, Fr. 8 bis 12 Uhr;
Multimediale Werberater: Andreas Überbacher (DW 5);
Abo-Service: (0 46 3) 58 00 100.